

Faszination Menschheitsgeschichte

Werner Kraus

Die Ergebnisse archäologischer Forschungen finden in der deutschen Öffentlichkeit eine relativ große Beachtung. Bedeutende Entdeckungen wie die im Jahr 1999 gefundene 3600 Jahre alte Himmelscheibe von Nebra mit der bislang weltweit ältesten konkreten Kosmosdarstellung verdeutlichen dies. Derartige Jahrhundertfunde oder andere menschenheitsgeschichtliche Themen werden auch in breitenwirksamen Massenmedien ansprechend thematisiert (vgl. SCHULZ 2002). Die Rückbesinnung auf die eigene Geschichte kann ein Faktor für die Herausbildung einer regionalen Identität sein. In einer Zeit gesellschaftlicher Veränderungen unter dem Schlagwort der Globalisierung steigt der Wunsch nach einer stärkeren Verwurzelung in einer kleineren Gemeinschaft, welche sich unter anderem über kulturgeschichtliche Leistungen definieren lässt.

Eine stärkere Aufmerksamkeit für die bemerkenswerte Fund- und Denkmallandschaft der Erd-, **Vor- und Frühgeschichte** in Deutschland ist aber auch aus wissenschaftlicher Sicht berechtigt. Die letzten Jahrzehnte brachten aus allen Epochen archäologische und **paläontologische Schätze** hervor, die zum Teil herausragende Bedeutung be-

sitzen **3**. Kommunen und Regionen, die archäologische Zeugnisse vorweisen können, profitieren von einer Imageverbesserung und der Steigerung ihrer touristischen Attraktivität. Museen, Denkmäler und Reiserouten stellen einen Wirtschaftsfaktor dar, wenn sie einen entsprechenden Publikumszuspruch erlangen (vgl. MENGHIN/PLANCK 2002, S. 39).

Sehen und erleben

Etwa 400 historische und archäologische Museen bereichern die deutsche Museumslandschaft (vgl. IFM 2005, S. 18-23). Zusätzlich erweitern Sonderausstellungen das umfassende Themenspektrum der Schausammlungen um aktuelle Erkenntnisse. Die Aktivitäten von Museen gehen mit erlebnisorientierten und museumspädagogischen Konzepten weit über die reine Präsentation hinaus. Insbesondere Freilichtmuseen, **Archäologische Parks** sowie archäologische Werkstätten betätigen sich in diesen Bereichen. Sie widmen sich zudem oft der **experimentellen Archäologie**. Der vorhandene Anschauungswert und die damit verbundene Beliebtheit solcher Freilandattraktionen sind in hohem Maß von idealtypischen Rekonstruktionen abhängig, deren Er-

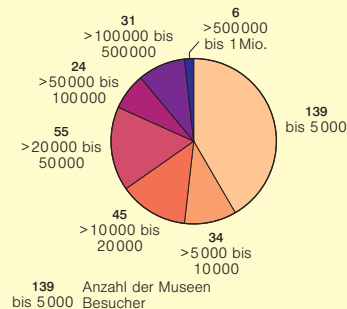
scheinungsbild vom Forschungsstand und von den bei der Rekonstruktionsmaßnahme angewendeten Grundlagen geprägt wird. Demgegenüber werden archäologische Denkmäler auch als konservierte oder restaurierte und zum Teil mit einem Schutzbau versehene Ruinen für den Publikumsverkehr zugänglich gemacht. Sie sind somit durch neuzeit-



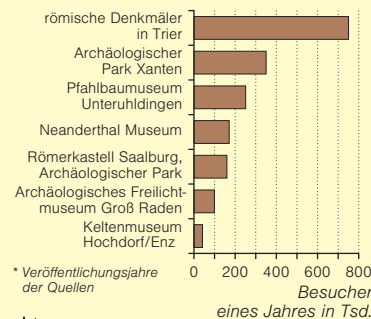
Etwa 250.000 Besucher sahen die Himmelscheibe von Nebra in der Ausstellung „Der geschmiedete Himmel“ im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale).

2 Besucherzahlen archäologischer und historischer Museen

Anzahl der Museen nach gruppierten Besucherzahlen 2004

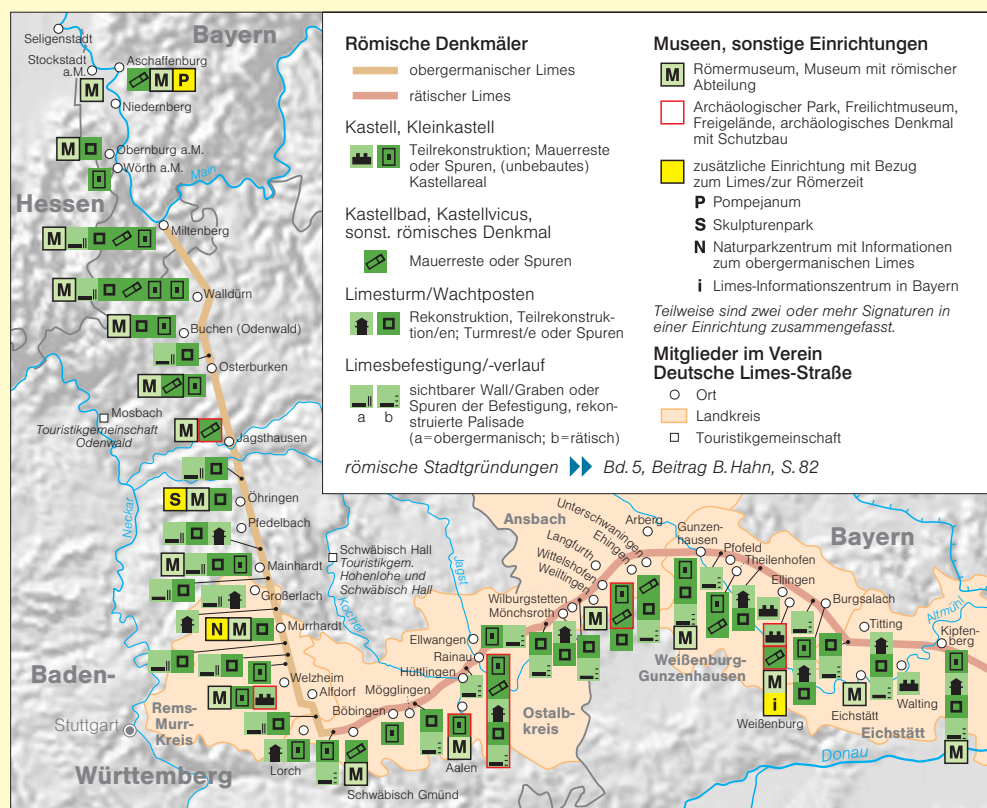


Ausgewählte Besucherzahlen 2000/2004*



* Veröffentlichungsjahre der Quellen
© Leibniz-Institut für Länderkunde 2006

1 Baden-Württemberg/Bayern Der Limes – UNESCO-Welterbestätte seit 2005 Abschnitt zwischen Seligenstadt und Kipfenberg



© Leibniz-Institut für Länderkunde 2006

Autor: W. Kraus

Maßstab 1: 1 500 000

liche Hinzufügungen geringer beeinflusst (vgl. SCHMIDT 2000, S.48/49).

Der obergermanisch-rätische Limes ist mit 550 km Länge das größte archäologische Denkmal Europas. Im Jahr 2005 wurde er zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt. Seine touristische Erschließung erfolgt sowohl über die Deutsche Limes-Straße als auch über Rad- und Wanderwege. Sie verbinden eine große Anzahl römischer Denkmäler und Museen miteinander **1** (vgl. VDL 2005). Das paläontologische Gegenstück dazu ist die Grube Messel. Sie ragt als Weltnaturerbe-Denkmal unter den **Fossilagerstätten** heraus und ist für die interessierte Öffentlichkeit ebenfalls zugänglich **3**.

Märkte und Feste

Insgesamt scheint ein weit verbreitetes Bedürfnis nach historisch geprägten Freizeiterlebnissen zu bestehen. Auch die sehr beliebten historischen Feste und Mitteltermärkte zeugen davon, wie die „Internationalen Römertage“ in Aalen, die im

Archäologischer Park – touristische Attraktion mit einer Kombination aus anschaulich präsentierter Archäologie und Freizeiterlebnis; neben originaler archäologischer Substanz gehören dazu idealtypische (Teil-)Rekonstruktionen am historischen Ort sowie museumspädagogische und kulturtouristische Angebote.

experimentelle Archäologie – Methode, bei der auf Grundlage von archäologischen Befunden unter experimentellen Bedingungen wissenschaftlich verwertbare Erkenntnisse erzielt werden, z.B. durch Erprobung vor- und frühgeschichtlicher Techniken und Lebensweisen

Frühgeschichte – Zeitraum von der römischen Kaiserzeit bis zum Frühmittelalter

Paläontologie – Wissenschaft von fossilen, d.h. versteinerten Tier- und Pflanzenresten als Teilen der Erdgeschichte

Vor-/Urgeschichte – Zeitraum der Menschheitsgeschichte, der nicht durch Schriftquellen belegt ist, d.h. Stein-, Bronze- und vorrömische Eisenzeit

Zweijahresrhythmus rund 15.000 Menschen anziehen (vgl. POMPER u.a. 2004, S. 10), oder die „Landshuter Hochzeit 1475“ mit einem Publikumszustrom von ca. 700.000 Menschen im Jahr 2005 (STADT LANDSHUT). Die Authentizität ist jedoch nicht immer in vollem Umfang gewährleistet, da es oft in erster Linie um das Konsumieren eines schillernden Vergangenheitsbildes als Gegenpol zum modernen Alltag geht.♦

Archäologische und paläontologische Stätten 2004/2006

Auswahl bedeutender Fund- und Standorte

1 Köln
 Praetorium und Abwasserkanal; Über-
 monument (4/5 n.Chr.); Ausgrabungszone
 unter dem Kölner Dom; Ausgrabungszone
 unter der Basilika St. Martin; Grab-
 feld unter der Basilika St. Severin; Grab-
 kammer Weiden; römische Stadtmauer;
 Römisch-Germanisches Museum

2 Trier
 Konstantin-Basilika (Palastula); Porta Nigra;
 Dom und Liebfrauenkirche (ab 330 n.Chr./
 13. Jh.); Kaiserthermen; Amphitheater; Ther-
 men am Viehmarkt; Barbarathermen; Römer-
 brücke; Rheinisches Landesmuseum; Bischöf-
 liches Dom- und Diözesanmuseum Trier

3 Mainz
 Isis- und Mater Magna-Heiligtum; spät-
 antikes Stadttor; Dnusstein; römisches
 Bühnentheater; Römersteine; Aquädukt;
 Graberstraße; Landesmuseum; Römisch-
 Germanisches Zentralmuseum; Museum
 für Antike Schifffahrt; Naturhistorisches
 Museum Mainz

4 Herne
 Westfälisches
 Museum für
 Archäologie

5 Xanten
 Archäologischer
 Park Xanten;
 Regionalmu-
 seum Xanten

6 Erkelenz
 Skeletttelle des Neandertalers

7 Bad Nauheim
 römische Villa
 (Mitte 1. - Anfang
 5. Jh. n.Chr.)

8 Glauburg
 reiche Grabbei-
 gaben; Sandstein-
 figur des Fürsten
 von Glauburg
 (5. Jh. v.Chr.)

9 Messel
 Fossilagerstätte, Ur-
 pferdchen (ca. 49 Mio. J. v.u.Z.)

10 Speyer
 Historisches Mu-
 seum der Pfalz

11 Karlsruhe
 Badisches Landes-
 museum Karlsruhe

12 Walheim
 Römerhaus
 Walheim

13 Oberixingen
 römischer Wein-
 keller (2. Jh. n.Chr.)

14 Steinheim a.d. Murr
 Urnensch-Museum
 Steinheim a.d. Murr



zur Auswahl methodische Anmerkung im Anhang

Fundorte seit den 1970er Jahren* und archäologische Stätten

- Fundort, Ausgrabungsstätte
 - archäologisches Denkmal (z.T. mit Schutzbau und/oder Museumsbereich); Rekonstruktion, Teilrekonstruktion, Ruine, Bodendenkmal
 - □ Fundort mit Kurzbeschreibung wichtiger Entdeckungen (*Schriftschnitt kursiv*); archäologisches Denkmal mit Kurzbeschreibung
- * in Einzelfällen älterer Fundort mit aktuellerem Bezug

Fundorte und Stätten nach Epochen

- Erdgeschichte (älteste Fossilien ab ca. 540 Mio. J. v.u.Z.)
- Alt- und Mittelsteinzeit (ca. 500000 J. v.u.Z. - 5600 v.Chr.)
- Jungsteinzeit (5600 - 2200 v.Chr.)
- Bronzezeit (2200 - 800 v.Chr.)
- Eisenzeit (800 v.Chr. - Zeitenwende)
- Römer- und Germanenteit (ausgeh. 1. Jh. v.Chr. - 5. Jh. n.Chr.)
- Frühmittelalter (5. - 10. Jh. n.Chr.)
- Mittelalter und Neuzeit (ab 10. Jh. n.Chr.)
- mehrere Epochen

Museen 2006

- #### Archäologie
- Archäologisches Museum (z.T. mit Außengelände), Museum mit wichtiger archäologischer Sammlung
 - ▲ Freilichtmuseum, Archäologischer Park und Museum, Archäologische Werkstatt, Freigelände, Einrichtung für lebendige Archäologie
- #### Paläontologie
- Naturkundemuseum/Museum mit wichtiger paläontologischer Sammlung
 - ▲ Freilichtmuseum, Freigelände

Archäologische Ausflugsziele

- ▲ Auswahl sehenswerter/interessanter archäologischer Freilandattraktionen und/oder Stätten/Museen (ohne paläontologische Stätten)

ausgeh. b.d. beg. Fig. geg. J.	ausgehendes bei der beginnendes Figuren gegründet Jahre Jahrhundert	Jt. ...mus. n.Chr. v.Chr. v.u.Z.	Jahrtausend bei der ...museum, Museum nach Christus römische/r/s vor Christus vor unserer Zeit
--------------------------------	---	----------------------------------	--

Autor: W.Kraus